

InfoBrief

Dezember 2025

Informationsbrief des St. Carolushauses

Die Themen:

- ✓ Weihnachtsgruß
- ✓ Ich sage Adieu!
Verabschiedung von Christa Varadi
- ✓ Die neue Pflegeassistentenausbildung
- ✓ Martinskinder im Haus
- ✓ Angehörigenabend am 13.11.25
- ✓ Arbeitszeiten 2026
- ✓ Weihnachtsbox

Alle Artikel von:
Christa Varadi, Direktorin

Termine:

- ✓ Interne Angebote siehe
Veranstaltungsplanung 2025
- ✓ Sonstige Veranstaltungen
siehe Aushänge

St. Carolushaus

Gemeinsam leben mit
Pflege und Betreuung

Habsburgerstraße 107a

D-79104 Freiburg

Telefon 0761 28230

info@carolushaus.de

www.st-carolushaus.de

Redaktion und Bearbeitung:

Thomas Varadi

thomas@varadi.de

Weihnachtsgruß



Es geht nicht um das, was wir tun
oder wie viel wir tun.

Sondern darum, wie viel Liebe wir
in das Tun legen.

(Mutter Teresa)

Ich sage Adieu!



Im März 1999 begann mein Dienst
im St. Carolushaus, und er endet
am 31. Dezember dieses Jahres.

Vorher war ich bereits in leitender
Position in verschiedenen Berei-
chen der Pflege tätig: ich habe als
Pflegedienstleitung die Außenstel-
le der Sozialstation in Gundelfin-
gen mit aufgebaut, die Gründung
eines privaten ambulanten Pfl-
gedienstes in Emmendingen er-

folgreich abgeschlossen und zur Ver-
netzung dreier Einrichtungen in Of-
fenburg beigetragen. Hinzu kam der
erfolgreiche Aufbau der Fachpflege
für Menschen mit schweren Schä-
del-Hirnverletzungen, ein Projekt,
das im Altbau des St. Carolushauses
seinen Anfang nahm und bis heute
ein Alleinstellungsmerkmal unseres
Hauses ist.

Von den vielen Aufgaben, die mir ge-
stellt wurden, war das Mitwirken an
der Bauplanung und dem Konzept
des neuen St. Carolushauses das
wichtigste und prägendste Erlebnis
in meinem ereignisreichen Arbeitsle-
ben. Die Umstrukturierung der Ar-
beitsabläufe in den Wohngemein-
schaften und die Realisierung des
Umzugs von 115 Bewohnern in den
Neubau waren Mammutaufgaben.
Die erfolgreiche Umsetzung des
Wohngemeinschaftskonzeptes in
diesem neuen Haus wurde zu mei-
nem „Kind“.

Dafür habe ich geplant, geholfen,
geleitet, Ideen entwickelt, Rück-
schläge verdaut, gelacht und gelebt.
Ich habe unzählige Konzepte und
Standards geschrieben, mich mit
dem Medizinischen Dienst angelegt
und mich gleichermaßen für Bewoh-
ner*innen und Mitarbeiter*innen
eingesetzt. Gemeinsam mit diesem
wunderbaren Team habe ich die
Früchte und den Erfolg unserer Ar-
beit erlebt und für einen sehr guten
Ruf des Hauses in der Öffentlichkeit
beigetragen. Die Vernetzung mit al-
len Institutionen und Behörden, Ca-
ritasverband und der Stadt war und

bleibt ein wichtiges Anliegen des Hauses.

Geprägt und beeindruckt hat mich während dieser Jahre insbesondere die Haltung und der unerschütterliche Glaube der Ordensschwwestern sowie das Lebenswerk des Vinzenz von Paul.

Die moralische und ethische Verantwortung für die Hilfe armer und hilfebedürftiger Menschen hat sich über die Jahrhunderte hinweg nicht verändert. Vinzenz von Paul beschreibt das Ziel dieser Hilfe mit drei Worten, die auch das Leitbildmotto des Hauses sind: „Liebe sei Tat!“

Das Team des St. Carolushaus erfüllt den Anspruch an eine einfühlsame, bedarfsgerechte Pflege und Betreuung. Es erfüllt mich mit großer Ehrfurcht und Stolz, dass ich Bestandteil davon werden und dieses Team leiten durfte!

Ich werde alle in meinem Herzen tragen und die gemeinsamen Jahre nie vergessen!

Ich wünsche meinem Nachfolger, Herrn Benedikt Spath, viel Erfolg und gutes Gelingen für seine verantwortungsvolle Leitungsaufgabe und sage allen:

Auf Wiedersehen und Danke!!

Die neue Pflegeassistentenausbildung

Das neue Pflegefachassistentengesetz startet im Januar 2026. Es löst die bisher 27 landesspezifischen Ausbildungen ab und schafft einen einheitlichen Rahmen.

Die Ausbildung dauert 18 Monate und beinhaltet Praxiseinsätze in der Langzeitpflege und im Akutpflegebereich.

Die Voraussetzung dafür ist der Hauptschulabschluss, dann besteht nach der Ausbildung die Möglichkeit, die Ausbildung zur Pflegefachperson im 2. Jahr verkürzt fortzusetzen. Eine

Zulassung ist auch ohne Schulabschluss möglich, wenn die Pflegeschule eine positive Prognose für den Ausbildungsabschluss abgibt, dann kann die Ausbildung jedoch nicht weitergeführt werden.

Die Ausbildung wird über den Ausbildungsfonds finanziert, um eine breitere Basis zu schaffen.

Wir bieten in Kooperation mit den Freiburger Pflegeschulen auch diese Ausbildung ab 2026 an.

Martinskinder im Haus



Auch in diesem Jahr haben uns die Kindergartenkinder mit ihren wunderschönen Laternen besucht. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und die Kinder erzählten die Geschichte vom heiligen Martin. Wir werden im nächsten Jahr mit den Bewohner*innen einen Martinsumzug planen.

Angehörigenabend

Am Mittwoch, 13.11.25 fand der alljährliche Angehörigenabend statt. Themen waren:

- Wäscheumlauf
- interne Kommunikation
- Kenntnis über Bezugspflegekräfte
- Alkoholausschank bei den Festen
- Benachrichtigung der Angehörigen bei Stürzen

Alle Themen wurden inzwischen mit den Leitungen besprochen und Verbesserungen in die Wege geleitet.

Arbeitszeiten 2026

Folgende Arbeitszeiten gelten:

Herr Spath, Direktor: 8.30-ca.17.00 h

Frau Markovic, PDL: 8.00-17.00 h

Verwaltung: 7.30-15.00 / 16.00 h

Herr Bakomou, QMB: 7.30-16.00 h

Herr Ganter, HWL: 6.00-13.30 u. So.

Frau Werner: 8.15-16.45 h

Frau Glunz, Pforte: 9.00-15.45 h

Frau Kirner: 9.00-13.00 / 9.00-16.30

und 12.00-17.00

Pflege: 6.30-14.00 und 13.30-21.00 h

Nachtdienst: ab 20.30 h versetzt

Hausw.: 6.30-13.30 und 11.30-19.00

Betreuung: 8.00-13.00 / 13.30-18.30

Pausenregelung: nach 5 Stunden ist eine Pause Pflicht, diese wird je nach Arbeitsanfall genommen.

Weihnachtsbox an der Rezeption

Jedes Jahr steht an der Rezeption unsere „Weihnachtsbox“. Wir bitten Sie, wenn Sie unseren Mitarbeitern eine Kleinigkeit als Dank für Ihr Engagement schenken möchten, den „Obolus“ in die Box zu werfen. Die Mitarbeiter*innen dürfen kein Geld annehmen.

Ende Januar wird die Box geleert und das Haus ergänzt den eingegangenen Betrag um den gleichen Wert. Die Summe wird durch die Stellen im Haus dividiert, so können wir eine gerechte Verteilung sicherstellen. Dieser „Pro-Kopf-Betrag“ wird mit der Stellenanzahl jedes Bereiches multipliziert und für ein schönes, gemeinsames Event dem Bereich zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiter*innen freuen sich immer über den Betrag und gehen in der Regel gemeinsam essen, manchmal auch ins Kino. **DANKE!!**